

**Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und
Gesundheit:**

19.06.2017

Tagesordnungspunkt: 3

Richtlinie zur Förderung von
Maßnahmen im Zusammenhang mit
der Umsetzung der Seniorenpolitischen
Konzeption im Westerwaldkreis

Vorlage-Nr.:

0458/IX

Sachlage:

Der Kreistag des Westerwaldkreises hat 2012 eine Seniorenpolitische Konzeption (SPK) verabschiedet. Um die Inhalte der Konzeption erfolgreich umsetzen zu können, wurde zum 01.01.2015 eine Förderrichtlinie beschlossen, die für Einzelanträge jeweils 500 Euro als Anschubfinanzierung in Aussicht stellt (Anlage 1). Zuwendungsfähige Projekte müssen zum Erhalt der dörflichen Gemeinschaft beitragen und als Empfehlung aus der SPK hervorgehen. Besonders gefördert werden Initiativen, die den Auf- bzw. Ausbau ehrenamtlicher Seniorenteams zum Ziel haben sowie generationenübergreifende Projekte. Pro Jahr können bis zu 10 Projekte gefördert werden. 2015 wurden zwei Ortsgemeinden gefördert. 2016 haben, mit Blick auf die geringe Antragsdichte 2015, alle 12 Ortsgemeinden, die einen Antrag gestellt haben, eine Förderung erhalten (Anlage 2).

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit entscheidet über die Anträge. In seiner letzten Sitzung am 13.06.2016 wurden die Anträge von sieben Ortsgemeinden bewilligt. Weitere Anträge, die im 2. Halbjahr 2016 gestellt werden, sollten in der Herbstsitzung des ASGG beraten werden. Die für November 2016 vorgesehene Sitzung fand nicht statt. Bis dahin hatten fünf Ortsgemeinden Anträge gestellt:

Die Ortsgemeinde Niederelbert, vertreten durch den Ortsbürgermeister Christoph Neyer, hat eine Nachbarschaftshilfe „Bürger für Bürger Niederelbert“ gegründet. Um den Start zu erleichtern, bittet die Gemeinde um eine Förderung nach der Richtlinie.

Der Ortsbürgermeister der Gemeinde Deesen, Klemens Lahr, setzt sich für die Organisation ehrenamtlicher Hilfen zur Förderung der dörflichen Gemeinschaft ein. Als generationenübergreifendes Angebot soll ein Boule Platz in Gemeinschaftsarbeit entstehen.

Gerhard Hehl, Ortsbürgermeister der Gemeinde Kunnhöfen stellt mit Schreiben vom 03.09.2016 eine „Kümmererordnung“ vor, die der Gemeinderat im August 2016 beschlossen hat. Zukünftig werden sich ehrenamtliche „Kümmerer“ um die Belange der Bürgerinnen und Bürgern „kümmern“. Zur Förderung des Projektes beantragt die Ortsgemeinde Mittel aus der Förderrichtlinie.

In der Ortsgemeinde Gehlert hat sich der Arbeitskreis „Dörfliches Leben Gehlert e.V.“ gegründet. Zahlreiche Aktivitäten werden zur Förderung der dörflichen Gemeinschaft unternommen. Der Ortsbürgermeister Paul Kunz beantragt Mittel zur barrierefreien Umgestaltung des Außenbereiches vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Die neuen Verweilmöglichkeiten sollen zum Treffen und Plaudern einladen und werden ehrenamtlich erstellt.

Die Ortsgemeinde Oberhaid bietet seit September 2015 einen regelmäßigen Seniorentreff an. Aus der Gruppe der Senioren kam der Wunsch einen Bocciaplatz zu bauen, der zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Kinderspielplatz eingerichtet werden soll. Hierfür bittet die Ortsgemeinde, vertreten durch den Ortsbürgermeister Manfred Sabel, um eine Förderung.

Im Jahr 2015 wurden nur drei Anträge gestellt, umso erfreulicher, dass die Förderung nun besser angenommen wurde. Ausreichende Haushaltsmittel standen zur Verfügung, so dass verwaltungsseitig zusätzlich alle fünf Anträge bewilligt wurden.

Die Ortsgemeinde Hüblingen hat am 19.12.2016 den 13. Antrag auf Förderung nach der Richtlinie gestellt. Die Ortsgemeinde wurde auf die nächste Förderperiode 2017 verwiesen. Das Projekt der „Powerfrauen der Gemeinde Hüblingen“ bringt generationenübergreifend mindestens fünfmal jährlich Jung und Alt zusammen (siehe Anlagen 3). Die Idee entstand aus einer Dorfmoderation und wird von Bürgermeister Bernd Appel und VG-Bürgermeister Gerrit Müller vollumfänglich unterstützt. Aus Sicht der Seniorenleitstelle ist die Initiative der Ortsgemeinde förderwürdig.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit nimmt die Förderungen für die Ortsgemeinden Niederelbert, Gehlert, Kuhnshöfen, Deesen und Oberhaid zustimmend zur Kenntnis und bewilligt der Ortsgemeinde Hüblingen 500 Euro für die Fortsetzung des im Sinne der Seniorenpolitischen Konzeption begonnenen Projektes.